

Landratsamt Bautzen, Untere Wasserbehörde

**Merkblätter zur
Wasserwirtschaft**

Bauzeitliche Grundwasserhaltungen
(gemäß § 8 u. 9 WHG in Verb. m. § 11
SächsWG sowie gemäß § 10 WHG in Verb. m. §
13 SächsWG)

**GW-Schutz
Stand 2010**

Antrag (formlos) auf wasserrechtliche Erlaubnis mit folgendem Inhalt:

Obligatorische Angaben:

1. Inhaltsverzeichnis
2. Genaue Lage der Baumaßnahme
 - a. Gemeinde, Landkreis
 - b. Gemarkung
 - c. voraussichtlicher Entnahmebereich (Darstellung auf Flurkarte und Übersichtsplan 1 : 10 000)
 - d. Einleitungsstelle des gehobenen Grundwassers (Darstellung auf Flurkarte und Übersichtsplan 1 : 10 000)
3. Erläuterungen
 - Zweck und Notwendigkeit der Grundwasserbenutzung, ggf. Alternativen
 - Benutzungsbeginn, -dauer
 - Ausschachtungstiefe, Absenkziel
 - Wasserhaltungstechnologie (Art, Entnahmeeinrichtungen)
 - Vorgesehene mittlere und maximale Wasserentnahmemenge in l/s, m³/d
 - Vorgesehene Mess- und Überwachungseinrichtungen für die Grundwasserentnahme
 - aktuelle Analyseergebnisse des zu hebenden Grundwassers
 - Behandlungsmaßnahmen vor Einleitung (Absetzbecken, Reinigung usw.)

Fakultative Angaben (je nach Sachlage des Einzelfalls erforderlich):

1. Baugrundgutachten, Baugrunduntersuchungen (Lage und Dokumentation der Untersuchungspunkte, ggf. Analyseergebnisse)
2. Voraussichtliche Reichweite der Absenkung, ggf. Berechnungen und geohydraulische Modellierungen
3. Beschreibung geplanter Schutzvorkehrungen bei Einleitung in Oberflächengewässer
4. Vorgesehene Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers vor Verunreinigungen während der Baumaßnahme
5. Vorgesehene Maßnahmen zur Wiederherstellung der ursprünglichen Grundwasserumläufigkeit nach Abschluss der Maßnahme.
6. Vorgesehene Liquidationstechnologie der Absenkungs-/ Ableitungsanlagen (Rückbau, Verfüllung).
7. Bauausführende Firma, Erreichbarkeit des Zuständigen